

Das Japanische Liebesgras (*Eragrostis multicaulis* Steud.): Eine neu erkannte Art für Hamburg

von Jörg v. Prondzinski

MTB 2425.4, GK 6232.3 (Blatt Neuhof): Wilhelmsburg, Köhlbranddeich, vor Fortbildungszentrum Hafen; 2010/11 (und früher).

Die 1854 aus Japan beschriebene Art *Eragrostis multicaulis* gehört zum *Eragrostis pilosa*-Komplex, dem auch das Elbe-Liebesgras (*E. albensis*) zugehörig ist. (Manual of the alien plants of Belgium s. <http://alienplantsbelgium.be>) Sie ist in Südostasien verbreitet und kommt heute in Amerika, Afrika und Europa vor. An das Englische angelehnt könnte ein deutscher Name Indisches Liebesgras sein, in deutschsprachigen Veröffentlichungen heißt die Art typischerweise Japanisches oder Vielstängeliges Liebesgras. Conert (1998) erwähnt den deutschen Erstfund für 1825 in Berlin. Die Zahl der europäischen Fundorte scheint seitdem zunächst nur sehr langsam angestiegen zu sein; seit kurz vor der letzten Jahrhundertwende aber nimmt die Art deutlich, teilweise explosionsartig zu.

Die Hamburger Kartiergemeinde wurde erst 2010 durch Eckhard Garve in die Kenntnis dieser Art eingeweiht, und zwar auf einer Hafenexkursion auf Neuhof (s.o.). Genaues Hinsehen ist allerdings angezeigt: In Pflasterfugen kann auch *E. minor* stehen, recht gut an den dickeren, „ordentlicheren“ Ährchen zu erkennen, so noch im Dezember 2011 in Buxtehude gefunden (Genslerweg, MTB 2524.1, GK 4626.3).

Im Gegensatz zu *E. minor*, das sich auch gern ferroviatisch (an Bahnlinien) ausbreitet, scheint *E. multicaulis* an den Straßen- (und Fuß-)verkehr gekoppelt zu sein. In Hamburg sind jedenfalls nur Vorkommen zwischen Gehwegplatten und Pflastersteinen bekannt. Die meisten aufzufindenden Exemplare sind typischerweise durch starken Vertritt gekennzeichnet, sind nur wenige cm lang und liegen dem Boden der Pflasterritze auf. Individuen, die das Glück haben, genau in der unteren Kantsteinkante oder an einer Hauswand zu stehen, nutzen gern diesen Flankenschutz, um dann auch mal 10 cm Höhe knapp zu übersteigen.

Der Hamburger Erstfund dürfte wohl aus 2001 stammen; auf einer Kartierexkursion wurde ein pflasterfugenständiges Liebesgras am Jachtweg/Waltershof gefunden, das zunächst für *E. minor* gehalten wurde, aber abweichende Merkmale hatte.



Abb. 1
Eragrostis multicaulis
(Leg.: H.H. Poppendieck,
Exkursion des Botanischen
Vereins zu Hamburg,
Neuhof 2010).

Es gibt noch mehrere *Eragrostis*-Meldungen in der Datenbank, die sich möglicherweise auf *E. multicaulis* beziehen könnten – eine stadtweite Nachsuche steht aus – dies sei ein Aufruf dazu.

2011 habe ich das Vielstängelige Liebesgras dann mehrfach gefunden: MTB 2425.4, GK 6430.2 (Bl. Reiherstieg): Wilhelmsburg, Industriestraße, vor Soulkitchenhalle; GK MTB 2425.2, 6436.3 (Bl. Dammtor): St.Pauli, Sternstraße, vor Centro sociale; GK MTB 2425.2, 6434.2 (Bl. Michaeliskirche): Neustadt, Alter Steinweg, vor Behörde. Mit weiteren Wuchsorten ist zu rechnen.

Literatur

Conert, H.J. (1998): *Eragrostis*. In: Hegi, G.: Illustrierte Flora v. Mitteleuropa, 3. Aufl., Bd.1, Teil 3. Berlin u. Hamburg.

Anschrift des Verfassers

Jörg v. Prondzinski
Fährstraße 74
21107 Hamburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte des Botanischen Vereins zu Hamburg](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Prondzinski Jörg von

Artikel/Article: [Das Japanische Liebesgras \(*Eragrostis multicaulis* Steud.\): Eine neu erkannte Art für Hamburg 165-166](#)